

I. Vorlage

- zur Beschlussfassung
 als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

	bisherige Beratungsfolge	Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				angen.	abgel.		
1							
2							
3							

Betreff

Projektarbeit im Referat I

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anlagen

- 3 Flyer (BiPa – Bildungspaten Fürth, berufsorient. braucht medienkompetenz – Bewerbungsplanspiel, Eltern- und Multiplikatorenbildung)
- Übersicht „Übergang Schule-Beruf in Fürth“

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Projektarbeit des Referates I zur Kenntnis.

Sachverhalt

Projektarbeit im Ref. I

1. Lernende Region (bis 30.06.2006)

Förderung für das Bundesbildungsministerium

Bildungsnetzwerk Fürth

3 Arbeitsgruppen:

Sprache, Soziale und kulturelle Bildung, Berufliche Bildung

Modellprojekte:

Sprachlernkoffer, Integrierter Übergang Schule-Ausbildung, Medienpädagogisches Netz

Fürther Bildungsatlas

Ab 2005 Fokussierung auf Handlungsfeld „Übergang Schule-Beruf“

2. Vertrauensnetzwerk Schule-Beruf (01.07.2006 – 30.06.2008)

Förderung durch ESF-Mittel des bayer. Kultusministeriums

Auf- und Ausbau des Netzwerkes mit allen relevanten Partnern vor Ort

Regelmäßige Netzwerkforen (2-3 Mal jährlich)

Einzelaktionen: Tag des offenen Ausbildungsbetriebes, Fachtagung „Perspektiven bieten“

Öffentlichkeitsarbeit durch Newsletter und Projekthomepage gemeinsam mit BZ Nürnberg

5 Praxismodule in Kooperation mit Kernpartnern:

- Fürther Berufswahlpass (Partner: Hauptschulen)
- Check Out – Vertiefte Berufsorientierung (Partner: Internationaler Bund, div. Innungen)
- Berufsorientierung braucht Medienkompetenz (Partner: Stadtjugendamt/Jugendarbeit)
- Eltern- und Multiplikatorenbildung (Partner: elan)
- Bildungspaten (Partner: ZAB)

3. B³ - Bildung, Begleitung, Beruf

Förderung durch ESF-Mittel des bayer. Kultusministeriums

Fortführung dreier Praxismodule:

- Berufsorientierung braucht Medienkompetenz (Partner: Stadtjugendamt/Jugendarbeit)
- Eltern- und Multiplikatorenbildung (Partner: elan)
- Bildungspaten (Partner: ZAB)

Die wichtigsten Tätigkeiten von Hr. Bronnenmeyer (30h) und Fr. Lorenz (10h) im Rahmen des Projektes:

- Intensive Begleitung und z.T. Mitarbeit in den Praxismodulen
- Ausbau und Pflege des „Vertrauensnetzwerks Schule-Beruf“ durch Netzwerkforen und diverse Einzelaktionen
- Bestandsaufnahme und Herstellung von Transparenz in der Angebotslandschaft zum Übergang Schule-Beruf (z.B. durch Heft „Hilfen für Hauptschüler“ und grafische Übersicht „So kriegen wir die Kurve“)
- Organisation des „Azubi-Casting“ 2008 und 2009
- Planung und Organisation des Boys Day 2010
- Entwicklung und Umsetzung des Moduls „Heinzelmann Jr.“ – Schüler bauen Radios
- Finanzcontrolling und –administration (Auszahlungsanträge und Verwendungsnachweise, stark gesteigener Aufwand!!)
- Dokumentation und Berichtswesen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Projekttransfer

Nachfolgend werden alle Projekte und Initiativen aufgezählt, die Veit Bronnenmeyer **zusätzlich** zu den Aktivitäten im Rahmen von „B³“ im Jahr 2009 durchgeführt oder maßgeblich unterstützt hat:

Bezeichnung	Inhalte/Tätigkeiten
Fürther Berufswahlpass	Aktualisierung, Nachdruck, Verteilung an Schulen, Popularisierung, Fortbildung für Lehrkräfte
Check Out	Beantragung bei Arbeitsagentur und Reg. v. Mfr., Ansprache und Gewinnung der Partner für die Kursdurchführung, Organisation von Auftakt- und Abschlußveranstaltung, Zertifizierung, Projektbegleitung, Finanzadministration und Abrechnung mit Fördergebern, Berichtswesen und Evaluation
7Up	Beantragung bei Arbeitsagentur und Regierung v. Mfr., Projektbegleitung, Kommunikation mit Schulen, Mitwirkung bei Projektevaluation, Abrechnung mit Fördergebern,
Freiw. Soziales Schuljahr	Durchführung freihändige Vergabe, Verhandlung mit Trägern, Beantragung bei Arbeitsagentur, Vertragsentwürfe, Kommunikation mit Schulen, Projektbegleitung, Abrechnung mit Träger und Fördergeber
Praxis an Hauptschulen	„Heinzelmann Jr.“, „Mini-Phänomena“ und „Berufe Konkret“ Beantragung bei Regierung v. Mfr., Entwicklung der Formate, Aufbau notwendiger Kooperationen (Berufsschulen, Betriebe, Verbände), Begleitung der Durchführung,

	Berichtswesen, Evaluation, Abrechnung mit Partnern und Fördergebern
Zukunft gemeinsam gestalten	Transfer des Elternarbeitformats am Übergang Schule-Beruf nach unten zu den Übergängen KiTa-GS bzw. GS-Sekundarstufe I. Formulierung des Konzeptes in Kooperation mit Komp-agentur, Kommunikation mit Fördergeber, Einholen v. Kooperationserklärungen, Kommunikation des Projektes in die Schulen.
Sport-Offensive	Ausweitung schulbegleitender sportlicher Angebote. Intensivierung der Kooperationen von Schulen und Sportvereinen. Netzwerkaufbau in Kooperation mit Sport-AG bzw. Sportamt, Entwicklung eines Geschäftsmodells, Aufbau einzelner Kooperationen und Begleitung derselben
Mini-Phänomenta	Experimentelle Ausstellung in der GS Rosenstrasse. Erstellung Kurzkonzept, Kalkulation und Materialliste. Akquise und Abwicklung des Sachmittelsponsorings mit OBI, Aufbau der Kooperationen zwischen Hauptschulen (GTB-Kurse) und Berufsschule I, Intensive Begleitung des Projektes und Unterstützung der GS Rosenstrasse
Div. Kleinprojekte für Schulen	Beantragung eines Stärken-vor-Ort Mikroprojektes für die HS Pfisterstrasse (Benimm ist IN), Beratung der Kooperationspartnerinnen bei Konzepterstellung und Kalkulation. „Art-Club – Talenteschmiede“ für HS Soldnerstrasse, Beantragung bei Arbeitsagentur, Beratung Schule der Phantasie bei Konzept und Kalkulation. „Virtuelle Schülerzeitung“ und „Hörspielprojekt“ für HS Pestalozzistrasse und Seeackerstrasse, Beantragung bei Reg. von Mfr., Beratung der Schulen
PR und Öffentlichkeitsarbeit	Pressearbeit für nahezu alle o.g. Projekte, ebenso für Schulen bei diversen Veranstaltungen (bspw. Berufsinfotag)
Gremienarbeit	Integrationsbeirat, Netzwerk Migration, Begleitausschuß Stärken vor Ort, Steuerkreis Jugendberufshilfe, Lokales Bündnis für Ausbildung, AK Schule-Wirtschaft, Begleitausschuß Girls Day, Planungsgruppe Berufsinformationstag, Expertengespräche der Arbeitsagentur, Schulleiterdienstbesprechungen
Monitoring	Sammlung und Auswertung von Daten des staatl. Schulamtes und des Freistaates Bayern zu Schülerzahlen (Zusammensetzung, Abgang, Verbleib)

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgelasten	
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Gesamtkosten €		€	
Veranschlagung im Haushalt			
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	bei Hst.	Budget-Nr. im <input type="checkbox"/> Vvhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm		Beteiligte Dienststellen:	
liegt vor:		<input type="checkbox"/> RA	<input type="checkbox"/> RpA <input type="checkbox"/> weitere: <input type="checkbox"/>
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

II. BMPA/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Rf. I - Projekte

Fürth, 26.01.2010

Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter: Rf. I-Projekte / Herr Bronnenmeyer Tel.: 9 74 - 10 15